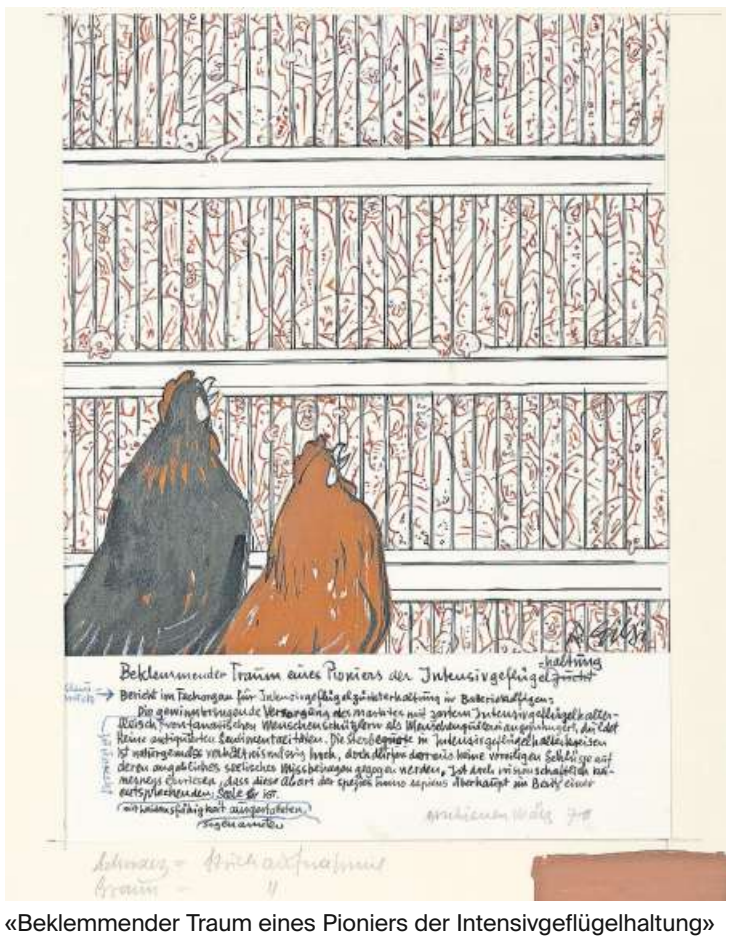
In der Ausstellung im Museum Heiden gibt es auch Informationen zu René Gilsis Vater, dem Maler Fritz Gilsi. Bild: Elia Fagetti



«Beklemmender Traum eines Pioniers der Intensivgeflügelhaltung» schrieb René Gilsi zu dieser Karikatur. Bild: PD

«Gilsi war schon ein bisschen ein Zyniker»

Der 2002 verstorbene René Gilsi wurde durch seine «Nebelspalter»-Karikaturen bekannt. Nun stellt das Museum Heiden seine Werke aus.

Elia Fagetti

Das Museum Heiden stellt seit dem 16. Mai bis zum 22. April 2022 in einer Sonderausstellung Werke des Karikaturisten René Gilsi aus. Sein Leben war geprägt von Politik und Kunst.

Geboren am 31. Mai 1905 in St. Gallen wurde dem jungen Gilsi früh klar, was er machen wollte: Zeichnen und Malen. Es wurde ihm in die Wiege gelegt. Sein Vater war der Maler Fritz Gilsi. Nach seiner Schulzeit im Gymnasium verbrachte René Gilsi ein Jahr in Paris. Ebenfalls verbrachte er Zeit in Wien. Danach liess er sich in Zürich nieder. 1962 kehrte er nach St. Gallen zurück, wo er sich ab den frühen 1970er-Jahren als Künstler und Grafiker betätigte.

Als Gilsi beim «Nebelspalter» in den 1930er-Jahren anfing, stand er unter den Fittichen von Carl Böckli, Bö genannt, der seit 1927 das Satiremagazin leitete. Bö war mit dem Vater von René, Fritz Gilsi, befreundet. Wo bei den Werken von Bö der Zweite Weltkrieg und die damit einhergehenden Ideologien bestimmende Themen waren, so war es bei Gilsi, als Bö 1962 in den Ruhestand ging, etwas anderes.

Die Natur war ihm wichtig

Sein Fokus lag vermehrt auf Themen wie Umweltverschmutzung. Gerade nach der Katastrophe von Tschernobyl wurde zudem die Atomkraft zum Thema. Doch nicht nur Energiepolitik interessierte ihn. Als das Rennen zum Mond zwischen den USA und der Sowjetunion stattfand, kritisierte er die Geldverschwendung der Staaten. Nach dem Motto: Wir können zum Mond fliegen, schaffen es aber nicht, die hungernden Menschen auf unserem Planeten zu ernähren. Unter anderem wurde auch die Massentierhaltung von Gilsi kritisiert.

> «Er bringt schwierige Themen überraschend auf den Punkt.»
>
> **Marcel Zünd**
> Leiter Museum Heiden

Zeichnungen mit Anweisungen für den Druck

In der Ausstellung sind die Originalzeichnungen von Gilsis Kreationen ausgestellt. Darauf kann man, in Bleistift geschrieben, die Anweisungen für den Druck sehen. Eine Angabe über die Grösse oder welche Farbe verwendet werden soll. So bietet die Ausstellung nicht nur einen Einblick in die historischen Themen der Karikaturen, sondern auch in den Bereich des Verlagswesens und in die Person von René Gilsi.

Heute noch relevant

Was René Gilsi zum herausragenden Karikaturisten mache, so Museumsleiter Marcel Zünd, sei seine ungefilterte Art, schwierige Themen aufzugreifen und überraschend auf den Punkt zu bringen. Er scheue sich nicht, die Dinge zu thematisieren, die andere verschwiegen. Nicht weil er grausame Dinge zeigen wollte, sondern weil die Werke zum kritischen Nachdenken anregen sollten.

Doch nicht nur gegen die internationale Politik seiner Zeit schiesst Gilsi. Auch für den Schweizer Staat hatte er einige Kritik übrig. In einem Bild stellt er ein «Schwyzerhüsli» mit adrett aufgereihten Kühen dar, was von aussen als perfekte Idylle erscheint. Doch hinter dem als Haus getarnten Bunker fahren Panzer raus. Simpel und einfach. Zünd meint zum Künstler: «René Gilsi war schon ein bisschen ein Zyniker.»

Das Museum Heiden, welches direkt neben der Post liegt, ist jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Wer sich durch die Welt des Karikaturisten führen lassen will, der kann am 18. Juli um 14 Uhr vorbeischauen. Es ist eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse info@museum-heiden.ch erforderlich.

Bauplanauflage

Bauherrschaft: Wildegg Immobilien
Felsenstrasse 40, 9000 St. Gallen

Bauobjekt: Umbau und Erweiterung Wohnung, Ausbau Dachstock und Dachsanierung

Standort: Grundstück Nr. 197, Reutenenstrasse 6A, 9042 Speicher

Auflagefrist: Vom 2. bis 21. Juli 2021 gemäss Art. 103 Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht.

Während dieser Zeit liegt das Baugesuch auf dem Bauamt, Gemeindehaus, zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich mit Begründung und bestimmten Begehren an die Baubewilligungskommission, Dorf 10, 9042 Speicher, zu richten.

Speicher, 1. Juli 2021 Baubewilligungskommission Speicher

Bauplanauflage

Bauherrschaft: SONAS AG, Bartlishaldenstrasse 17
9434 Au

Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhaus / Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Standort: Grundstück Nr. 1227, Unter Bendlehn 48, 9042 Speicher

Auflagefrist: Vom 2. bis 21. Juli 2021 gemäss Art. 103 Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht.

Während dieser Zeit liegt das Baugesuch auf dem Bauamt, Gemeindehaus, zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich mit Begründung und bestimmten Begehren an die Baubewilligungskommission, Dorf 10, 9042 Speicher, zu richten.

Speicher, 1. Juli 2021 Baubewilligungskommission Speicher

HEROIN ABHÄNGIG
Hilfe für Direktbetroffene und Angehörige +++ www.suchtfachstelle-sg.ch